

Schnittstellen und Wechselspiele: Wissenssoziologie und Wissenschaftsforschung

Freitag
18. Januar

12.15-12.30	Begrüßung - Hubert Knoblauch
12.30-14.00	Wechselspiele von Theorien und theoretischen Konzepten Reiner Keller, Augsburg: <i>Für eine allgemeine Soziologie gesellschaftlicher Wissensverhältnisse und Wissenspolitiken - Perspektiven der Wissenssoziologischen Diskursanalyse</i> Christian Kiesow, Berlin: <i>Bausteine einer wissenssoziologischen Wissenschaftssoziologie am Fallbeispiel Mathematik</i> Tanja Paulitz, Würzburg: <i>Genealogische Wissenssoziologie (technik-)wissenschaftlichen Wissens: Gieryn, Foucault, Bourdieu</i>
14.00-14.30	PAUSE
14.30-16.00	Betrachtungsebenen von Wissen: Institution, Handeln, Praxis und Kultur I Johannes Angermüller, Warwick/Paris: <i>Positionierungspraktiken in den Sozial- und Geisteswissenschaften. Für eine Analyse akademischer Diskurse</i> Renate Tobies, Jena: <i>Produktion von Wissen im Industrielabor. Strukturen – Personen – Position von Forscherinnen</i> Peter Stegmaier, Twente: <i>Schnittstellenarbeit in der Governance der Lebenswissenschaften: Wissen in intermediären Organisationen</i>
16.00-16.30	PAUSE
16.30-18.30	Betrachtungsebenen von Wissen: Institution, Handeln, Praxis und Kultur II Jochen Gläser, Berlin: <i>Nichts epistemologisch Besonderes? Das Mikro-Makro-Link in der Produktion wissenschaftlichen Wissens</i> Sabrina Petersohn, Köln: <i>Forschungsevaluation in wissenschafts- und wissenssoziologischer Perspektive: Die Bibliometrie zwischen Professionalisierung und Institutionalisierung als wissenschaftliches Feld</i> Grit Laudel, Twente: <i>Wie beeinflussen nationale Karriere-Institutionen die Entstehung neuer Forschungslinien?</i> Oliver Dimbath und Stefan Bösch, Augsburg: <i>Institutionalisierter Skeptizismus innerhalb der Wissenschaft</i>
20.00	Abendessen

Gemeinsame Tagung
der DGS-Sektionen »Wissenssoziologie«
und »Wissenschafts- und Technikforschung«

Schnittstellen und Wechselspiele: Wissenssoziologie und Wissenschaftsforschung

**Samstag
19. Januar**

9.30-11.30	Aktuelle Formen der Fabrikation und Vermittlung von Wissen Ronald Hitzler, Dortmund: <i>Scientific Events - ein Vorhaben zur Erkundung wissenschaftlicher Tagungen</i> René Tuma, Berlin: <i>Videoanalyse an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und „angewandter Praxis“</i> Tobias Röhl, Mainz: <i>Becoming modern. Der naturwissenschaftliche Schulunter- richt als Schnittstelle zwischen Wissenschaft(sforschung) und Wissen(ssoziologie) des Alltags</i> Olaf Kranz, Regensburg: <i>Probleme angewandter qualitativer Sozialforschung in industriellen Verbundprojekten</i>
11.30-12.30	PAUSE
14.30-16.00	Soziotechnischer und institutioneller Wandel Jan-Peter Voß, Berlin: <i>Verdinglichung der Politik: Politikinstrumente im Wechselspiel der „wissenschaftlich-technischen“ und der „gesellschaftlichen“ Konstruktion politischer Wirklichkeit</i> Petra Lucht, Berlin: <i>Soziologische Theoriebildung an interdisziplinären Schnittstellen zu „Gender“ und „Technik“</i> Julian Hamann, Mainz: <i>Einsamkeit und Freiheit - Das Selbstbild der Geisteswissen- schaften in seinem Entstehungskontext</i>
14.00-14.30	Abschluss der Tagung / Abschließendes Statement / Synopse

Organisation

Dr. Petra Lucht, Prof. Dr. Tanja Paulitz
Prof. Dr. Hubert Knoblauch

Veranstaltet von:



DGS – Sektion
Wissenssoziologie

DGS DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR SOZIOLOGIE

DGS - Sektion
Wissenschafts- und
Technikforschung



Institut für Soziologie –
FG Allgemeine Soziologie